Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Freitag, 06.11.2026, 04:30 Uhr

Ruhiges, aber von Nordosten wieder zunehmend bewölktes Herbstwetter mit erhöhter nächtlicher Nebelneigung; nachts örtlich leichter Frost.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Ein Hoch über dem Nordteil der Nordsee reicht mit einem Keil nach Polen und sorgt mit östlichen Winden für ruhiges Wetter. Aus Nordosten wird bodennah feuchtere Luft herangeführt.

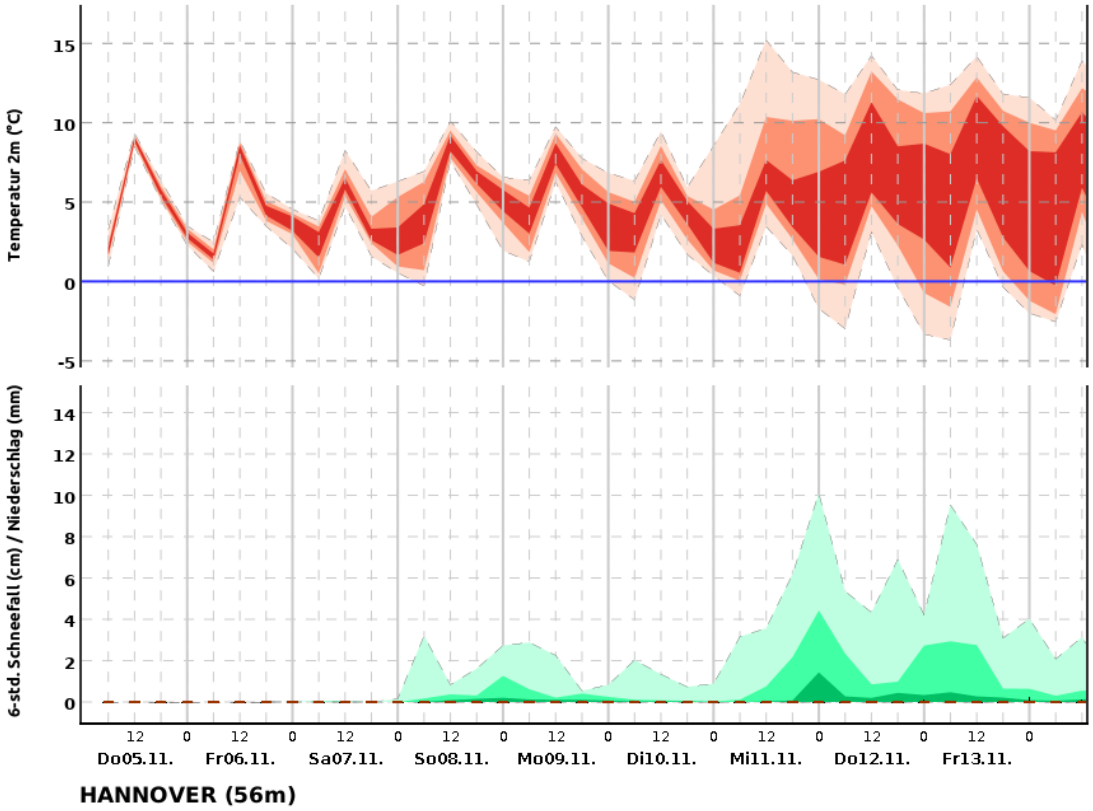
NEBEL:
Am Freitagmorgen und in der Nacht zum Samstag gebietsweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 m wahrscheinlich, tagsüber jeweils langsam auflösend.

FROST:
In den kommenden Nächten teils leichter Frost um -1 Grad, besonders im Süden Niedersachsens, in der Lüneburger Heide sowie im Wendland, stellenweise aber auch in anderen Landesteilen.

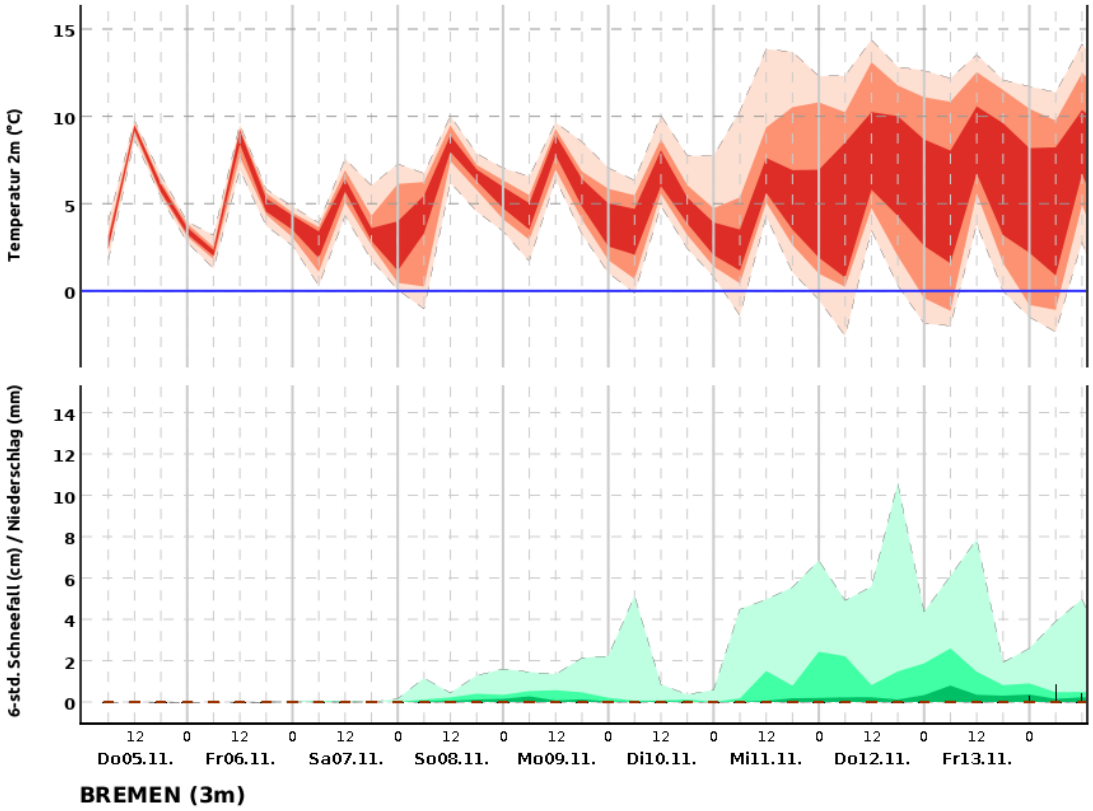
WIND:
In Hochlagen des Harz Windböen um 60 km/h (Bft 7) aus östlichen Richtungen, in der Nacht zum Samstag nachlassend.

Straßenwetter in den Frühstunden Freitag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Reif
Verbreitung: örtlich
Besonderheiten: Lokal Bodenfrost, im Süden und Osten auch Luftfrost, besonders auf Brücken.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



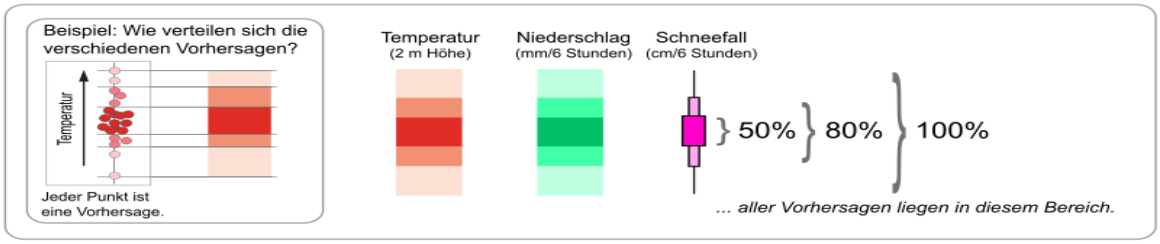
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 06.11.2026, 07:00 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Karsten Kürbis